

Pressemappe: Agrar-PR

13.12.2021 | 16:22:00 | ID: 31774 | Ressort: [Umwelt](#) |

Europas 20 grösste Fleisch- und Molkereikonzerne emittieren mehr Treibhausgase als die Niederlande

[Berlin, Minneapolis](#) (Agrar-PR) - Die Emissionen der 20 grössten europäischen Fleisch- und Molkereikonzerne - darunter Danish Crown, Nestlé, Danone, Tönnies, FrieslandCampina und Coren - übertreffen die Emissionen von Ländern wie den Niederlanden und Dänemark. Dennoch haben sich EU-weit nur drei Unternehmen dazu verpflichtet, ihre Gesamtemissionen aus der Tierhaltung zu reduzieren. Das zeigt eine heute veröffentlichte neue Studie des Institute for Agriculture and Trade Policy (IATP), die von der Heinrich-Böll-Stiftung mitfinanziert wurde.

Die Emissionen der 20 größten europäischen Fleisch- und Molkereikonzerne - darunter Danish Crown, Nestlé, Danone, Tönnies, FrieslandCampina und Coren - übertreffen die Emissionen von Ländern wie den Niederlanden und Dänemark. Dennoch haben sich EU-weit nur drei Unternehmen dazu verpflichtet, ihre Gesamtemissionen aus der Tierhaltung zu reduzieren. Das zeigt eine heute veröffentlichte neue Studie des Institute for Agriculture and Trade Policy (IATP), die von der Heinrich-Böll-Stiftung mitfinanziert wurde.

Die Studie „Emissions Impossible Europe: How Europe's Big Meat and Dairy are heating up the planet“ berechnet, dass die Emissionen der 35 größten Fleisch- und Molkereikonzerne fast 7 % der Gesamtemissionen der EU im Jahr 2018 ausmachen. Die Studie zeigt:

- Die 20 größten Fleisch- und Molkereiunternehmen produzieren fast ein Drittel (131 %) mehr Treibhausgasemissionen als die Niederlande, die sechstgrößte Volkswirtschaft in Europa, und fast fünfmal so viel wie Dänemark (492 %).
- Die kombinierten Emissionen der 20 größten Unternehmen entsprechen fast den gesamten Emissionen des italienischen Öligiganten Eni und 60 % der Emissionen des französischen Unternehmens Total, das fossile Brennstoffe herstellt.
- Bei sieben von zehn Unternehmen, die über einen längeren Zeitraum beobachtet wurden, hat deren Klima-Fußabdruck zwischen 2016 und 2018 zugenommen. Die Emissionen des irischen Rindfleischproduzenten ABP stiegen um 45 % und die des deutschen Unternehmens Tönnies, das u.a. Aldi beliefert, um 30 %.

Die gesamte Studie (in englischer Sprache) finden Sie hier <https://www.iatp.org/emissions-impossible-europe>

Die Pressemitteilung in englischer Sprache finden Sie

hier https://www.iatp.org/sites/default/files/2021-12/PRESS%20RELEASE_Emissions%20Impossible%20EU_IATP_FINAL_Dec%2021.pdf

Presse-Kontakt (IATP Berlin):

Sophie Scherger

sscherger@iatp.org

T | +49 30 540 32435

m | +49 151 58102457

www.iatp.org

Pressekontakt Heinrich-Böll-Stiftung

Michael Alvarez Kalverkamp

Pressesprecher

alvarez@boell.de

+49 (0)30 285 34-202

+49 (0)160 365 77 22



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)